



krebsliga bern  
ligue bernoise contre le cancer

# Jahresbericht 2021



# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort der Präsidentin und der Geschäftsführerin</b>	<b>3</b>
<b>Das Jahr im Überblick</b>	<b>4</b>
<b>Beratung und Unterstützung</b>	<b>6</b>
<b>Veranstaltungen</b>	<b>8</b>
<b>Forschung</b>	<b>11</b>
<b>Organisation und Team</b>	<b>12</b>
<b>Leitbild der Krebsliga Bern</b>	<b>13</b>
<b>Kennzahlen 2021</b>	<b>14</b>
<b>Dank</b>	<b>16</b>
<b>Spenden</b>	<b>17</b>
<b>Stimmen von Betroffenen</b>	<b>18</b>
<b>Verbandsstrategie</b>	<b>20</b>
<b>Ausblick</b>	<b>21</b>
<b>Jahresrechnung 2021</b>	<b>22</b>

Titelbild: **Das Jahr 2021 – ein Jahr der gelebten Werte und der Solidarität**

Entstanden ist das Bild von Karin Luginbühl im Workshop der Krebsliga Bern «Malen mit Erwachsenen». Es zeigt eine Symbiose von Fauna und Flora in der Unterwasserwelt und steht als Metapher für das Zusammenleben der Menschen und die Solidarität untereinander – Werte, für welche die Krebsliga Bern steht.

## Impressum

**Herausgeberin:** Krebsliga Bern, Bern | **Redaktion:** Nicole Stutzmann, Luca Jost | **Korrektorat:** Peter Schmid, Bern | **Gestaltung:** Typopress Bern AG, Bern | **Druck:** Suter & Gerteis AG, Bern | **Fotonachweis:** Seiten 8, 11: zvg; Qigong, Seiten 4, 10: Hanspeter Bärtschi; alle übrigen: Krebsliga Bern | © 2022 Krebsliga Bern, Bern

## Vorwort der Präsidentin und der Geschäftsführerin

# Unsere Werte

Der Begriff der Solidarität hat in diesem Pandemiejahr eine neue Bedeutung erhalten. Als Verband appellierten wir an alle, sich wenn möglich impfen zu lassen und die geltenden Massnahmen einzuhalten. Die Impfung ist ein wirksamer Schutz gegen die Covid-Erkrankung und somit ein Zeichen der Solidarität gegenüber Krebsbetroffenen, die möglicherweise trotz einer Impfung keinen genügenden Schutz aufbauen. Auch bei unseren persönlichen Kontakten haben wir alles unternommen, um Krebsbetroffene zu schützen. Solidarität hiess aber auch: während des ganzen Jahres da sein, zuhören, beraten, unterstützen, ermutigen und gemeinsame Wege suchen. Solidarität wird uns auch weiterhin in all unserem Handeln begleiten.

2020 und 2021 hat sich die Krebsliga Bern vertieft mit ihren Werten auseinandergesetzt. Im Team und mit dem Vorstand haben wir darüber diskutiert, was unsere Kernangebote und unsere Zielgruppen sind, wie wir unsere Arbeit anpacken wollen und welche Wertvorstellungen und Visionen uns leiten. Daraus ist ein Leitbild entstanden: Wir arbeiten bedürfnisorientiert, vertrauenswürdig, professionell, mit verantwortungsvollem Ressourceneinsatz und es sind alle Betroffenen willkommen. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 13.

Das Jahr 2021 hat wiederum viel Flexibilität und Spontaneität seitens der Mitarbeitenden gefordert. Veranstaltungen mussten abgesagt, verschoben oder kurzfristig anders geplant werden. Umso wichtiger war die jederzeit gewährleistete persönliche Beratung und Begleitung. Dafür danken wir allen herzlich.

Unsere Mitglieder, Spenderinnen und Spender haben auch dieses Jahr gezeigt, dass sie unsere Werte teilen und Solidarität mit Krebsbetroffenen und Nahestehenden leben. Vielen herzlichen Dank für die wertvolle Unterstützung!

**Marie-Louise Schlapbach**  
Präsidentin



**Nicole Stutzmann**  
Geschäftsführerin



# Das Jahr im Überblick



## Mai–September: Qigong im Park

Zum ersten Mal organisierten wir mit der Lungenliga Bern, der Rheumaliga Bern und Oberwallis sowie der Pro Senectute Kanton Bern das «Qigong im Park» auf der Kleinen Schanze in Bern. Das Training für Körper, Atem und Geist lockte jeden Mittwochvormittag viele Teilnehmende an. In einer grünen Oase konnte das Immunsystem gestärkt und Energie getankt werden.

## Juni: Seminar «Durchatmen und Kraft schöpfen»

Im Juni führten wir in Brig das fünftägige Seminar «Durchatmen und Kraft schöpfen» für Krebsbetroffene durch. Unsere Beraterin Annalisa Zamperini stellte mit den zwei externen Kursleiterinnen, Agnes Schweizer und Rita Huwiler, ein attraktives Programm zusammen. Die Kursteilnehmenden konnten eine Woche Kraft tanken und eine wohltuende Zeit mit tollen Menschen verbringen.

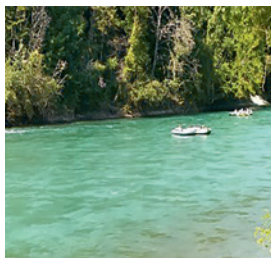


## Juni–September: Rudern

Auch dieses Jahr fand das Rudern auf dem Wohlensee wieder statt. Für viele Teilnehmende ist dieser sportliche und gesellige Anlass ein Highlight unserer vielfältigen Angebotspalette. Es entstehen gute Gespräche und Freundschaften fürs Leben. Rudern ist eine sanfte Ausdauersportart und bietet ein starkes Natur- und Teamerlebnis.

## August: **Entspannungswochenende in Zeiten der Trauer**

Die Krebsligen Bern und Zentralschweiz führten erstmals ein Entspannungswochenende für Trauernde durch. Ziel war es, der Trauer Raum zu geben und sich mit Menschen auszutauschen, die Ähnliches durchleben. «Die betreuenden Fachpersonen schufen einen Raum, in dem ich mich geborgen, getragen und jederzeit unterstützt fühlte», sagte eine Teilnehmerin.



## August: **Aareböötle**

Das jährliche Aareböötle fand unter dem Motto «We di wosch la triibe, muesch lehre loslaa» bereits zum dritten Mal bei strahlendem Wetter statt. Der gemeinsame Ausflug auf der Aare war ein einzigartiges Erlebnis für alle Teilnehmenden. Er gab den Betroffenen ein Stück Normalität zurück. Sie konnten ihre Krankheit für einen Moment vergessen und einen tollen Tag geniessen.

## Oktober: **Brustkrebsmonat**

Im Oktober dominierte 31 Tage lang die Farbe Pink. Mit unserer Kampagne «Heute sehen wir pink» leisteten wir Sensibilisierungs- und Präventionsarbeit zum Thema Brustkrebs. An knapp 50 Standorten von Bäckereien im gesamten Kanton Bern konnten pinke Kreationen und Gebäck in Schlaufenform gekauft werden. Die Schaufenster nutzten wir für unsere Präventionsarbeit. Die Spenden in der Höhe von rund 10000 Franken kamen vollumfänglich brustkrebsbetroffenen Frauen zugute.



## November: **Tag der offenen Tür**

Am Freitag, dem 26. November, öffneten wir an der Schwanengasse 5/7 in Bern die Türen. Die Besucherinnen und Besucher erlebten eine Reise durch unsere Räumlichkeiten. Sie lernten die Arbeit und die Menschen hinter der Krebsliga Bern kennen. Wir haben uns über das Interesse gefreut und den persönlichen Austausch genossen. Der Tag bleibt in bester Erinnerung.

# Die Geschichte von Frau M.

Die 52-jährige Frau M. erhielt im Jahr 2019 die Diagnose Brustkrebs und wandte sich im Mai 2020 an die Krebsliga Bern. Sie unterzog sich gerade einer Chemotherapie und

Termine hatten Unterstützung für die Anmeldung bei der Invalidenversicherung (IV), die Diskussion weiterer Sozialversicherungsfragen und persönliche Themen rund um ihre Krankheit zum Inhalt.

**«Frau M. äussert sich immer wieder dankbar für die unkomplizierte, zuverlässige und vielfältige Unterstützung.»**

einer gleichzeitigen Hormontherapie. Bei unserer ersten, zweistündigen Begegnung erzählte sie über ihr Leben, ihre persönliche Situation, ihre Sorgen.

Die Krebsliga Bern unterstützte Frau M. kurzzeitig finanziell und übernahm Franchise, Selbstbehalt und Fahrkosten in die Therapie. Weitere

Nach Abschluss der Chemotherapie unterzog sich Frau M. einer Operation, einer Strahlentherapie und einer Immuntherapie. Sie hatte mit starken Nebenwirkungen zu kämpfen, berichtete aber auch, dass sie während ihrer Therapie viel gelernt habe: nämlich auch mal Nein zu sagen und Sorge zu sich selbst zu tragen. Ich empfahl Frau M. die Teilnahme an unserem fünftägigen Seminar «Durchatmen und Kraft schöpfen» im Wallis und sie meldete sich im Sommer 2021 an. Im September 2021 traf ich Frau M. an unserem Anlass zu Rezidiv-Angst in Thun wieder. Der Vortrag zeigte ihr, wie wichtig und sinnvoll es ist, sich den eigenen Ängsten zu stellen.

Annalisa Zamperini ist Beraterin für Thun und das Oberland. An ein bis zwei Tagen pro Woche führt sie persönliche Beratungen im Spital Thun durch. Ansonsten ist sie auch auf der Geschäftsstelle in Bern, telefonisch oder per Video gut erreichbar. Auch Hausbesuche oder Treffen in anderen Gemeinden sind möglich. Unsere Beraterinnen und Berater sind speziell ausgebildet und beraten und unterstützen zu allen Fragen rund um eine Krebserkrankung. Terminvereinbarung unter 031 313 24 24.



Annalisa Zamperini im Beratungsgespräch (Symbolbild)

Frau M. ist eine reale Person, die bis heute während knapp zwei Jahren immer wieder von der Krebsliga Bern begleitet wurde. Sie ist einverstanden, dass wir ihre Geschichte erzählen.

Frau M. geht es heute besser. Lediglich Sensibilitätsstörungen in Händen und Füßen (Polyneuropathie) machen ihr zu schaffen. Sie plant nun den sorgfältigen Wiedereinstieg ins Erwerbsleben. Zu ihrer Arbeit als Pflegefachfrau wird sie wegen der körperlichen Folgen der Krebstherapie nicht mehr zurückkehren. Die IV hat für sie ab Mitte

Januar 2022 ein Belastbarkeitstraining im Nähatelier einer sozialen Stiftung organisiert. Auf Wunsch von Frau M. werde ich sie an das Erstgespräch mit der IV-Eingliederungsperson und dem Betreuer der Stiftung begleiten.

Frau M. äussert sich immer wieder dankbar für die unkomplizierte, zuverlässige und vielfältige Unterstützung der Krebsliga Bern. Sie fühle sich verstanden, getragen und blicke zuversichtlich in die Zukunft. Solche Rückmeldungen freuen mich und zeigen, dass unsere Arbeit sinnvoll und unverzichtbar ist. Auch schätze ich die inspirierenden Begegnungen mit verschiedenen Menschen sehr.

**Annalisa Zamperini**  
Beraterin Thun und Oberland



## Veranstaltungen: Interview mit Leïla Oujjat

# «Es sind Freundschaften fürs Leben entstanden»

**Leïla, als ich dich kennenlernte, ist mir deine positive Ausstrahlung aufgefallen.**

Ja, ich war schon immer positiv eingestellt, seit meiner Krebserkrankung hat sich das noch verstärkt. Als ich die Diagnose erhielt, wurde mir der Boden unter den Füßen weggerissen. Diesen Ausdruck kennt man aus Erzählungen allzu gut, aber ich habe es am eigenen Leib erfahren. Meine positive Einstellung hat mir geholfen, Zuversicht zu bewahren und die Herausforderungen entschlossen anzugehen.

**Du bist mit 20 Jahren an einem Dottersacktumor, einer seltenen Art von Eierstockkrebs, erkrankt. Wie fühlst du dich heute?**

Heute bin ich gesund und unglaublich dankbar dafür! Ich lebe im Bewusstsein, dass nichts selbstverständlich ist. So niederschmetternd eine solche Diagnose sein kann, sie öffnet auch die Augen für die wichtigen Dinge im Leben, die man paradoxerweise erst dann wertschätzt,



wenn das eigene Leben auf dem Spiel steht. Für diese Erkenntnisse bin ich dankbar.

**Was hat dir während der Therapie geholfen, die schwierige Zeit zu überstehen?**

Die Unterstützung meiner Familie und Freunde war eine sehr wertvolle Energiequelle. Zudem habe ich bewusst Dinge in meinen Alltag eingebaut, die mir Kraft gaben – auch wenn aufgrund der Erschöpfung und der Nebenwirkungen nur kleine Schritte möglich waren. Weiter hat mir die umfassende Information über meine Krankheit geholfen. Während der Chemotherapie achtete

Leïla Oujjat hat mit 20 Jahren die Diagnose Eierstockkrebs erhalten. Nach zwei Operationen und einer Chemotherapie geht es ihr heute gut. Sie studiert Medizin und lebt in der Stadt Bern. Leïla war Klientin der Krebsliga Bern und nimmt bis heute an diversen Kursen und Veranstaltungen teil.



ich auf meine Ernährung, nahm Akupunktur und Komplementärmedizin in Anspruch und besuchte Achtsamkeitskurse der Krebsliga Bern. Ich bin überzeugt, dass Betroffene selbstwirksam die Lebensqualität und den Genesungsverlauf positiv beeinflussen und damit eine gewisse Kontrolle behalten können.

### **Was war die grösste Herausforderung für dich?**

Die Zeit nach Abschluss der Behandlungen. Plötzlich ist man auf sich gestellt und aus dem engmaschigen Netz aus Arztterminen und Spitalaufenthalten entlassen. Man gilt als krebsfrei und gesund, doch gleichzeitig kämpft man mit Erschöpfung und den Folgen der Therapie. Sobald die Haare wieder zu wachsen beginnen, hat das Umfeld das Gefühl, alles sei wieder wie vorher. Doch alles hat sich verändert: meine Sicht aufs Leben, meine Prioritäten und meine Bedürfnisse. Mein neues Leben musste nun Platz finden in einer Welt, deren Rhythmus nicht mehr dem meinen entsprach.

### **Du hast immer wieder Veranstaltungen der Krebsliga Bern besucht. Was war der Gewinn?**

Das Achtsamkeitstraining ermöglichte mir, auf meine Bedürfnisse und meinen Körper zu hören und mich

weiterhin mit meiner Krankheit auseinanderzusetzen. Die Veranstaltungen der Krebsliga Bern bieten mir zudem eine Plattform des Austauschs. Im Gespräch mit anderen Betroffenen können Erfahrungen geteilt und Unsicherheiten angesprochen werden. Ich habe wertvolle Freundschaften und Bekanntschaften geschlossen, auch bei den tollen Koch- und Malkursen, beim Segeln auf dem Thunersee oder dem Rudern auf dem Wohlensee – ein absolutes Highlight! Beim Aareböötle lernte ich Betroffene in meinem Alter kennen, was besonders wertvoll war. Es sind Freundschaften fürs Leben entstanden. An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei der Krebsliga Bern bedanken für dieses breite und tolle Angebot.

### **Hast du einen Tipp, ein Anliegen an uns als Krebsliga Bern?**

Mir ist es ein Anliegen, dass die wichtige und wertvolle Arbeit der Krebsliga noch bekannter wird. Es sollten vermehrt auch Nichtbetroffene auf die Tätigkeit der Krebsliga aufmerksam gemacht werden, denn Krebs wird immer noch tabuisiert, obwohl er mittlerweile eine Volkskrankheit ist und viele direkt oder indirekt davon betroffen sind – weshalb also nicht offen über Krebs sprechen?

# Veranstaltungen Impressionen 2021



Lamatrekking



Qigong



Durchatmen



Malen



Kochen



Rudern



Aareböötle



Segeln

## Forschung

# Lipide und Prostatakrebs



Die Krebsliga Bern unterstützt jährlich drei junge, innovative Forscherinnen und Forscher mit einem Betrag von je rund 50000 Franken. Einer davon war im Berichtsjahr Eugenio Zoni, Jahrgang 1986, PhD, Onkologe, Junior Gruppenleiter für Prostatakrebs im Departement für Biomedizinische Forschung an der Universität Bern.

Krebs kann zum einen die Folge genetischer Veränderungen sein, zum anderen kann er durch Umweltfaktoren, wie zum Beispiel die Ernährung, beeinflusst werden. Eugenio Zoni will untersuchen, wie sich Lipide auf das Fortschreiten von Prostatakrebs auswirken; diese sind in Lebensmitteln mit hohem Fettanteil enthalten. Er stellt die Hypothese auf, dass eine fettreiche Ernährung das Risiko, eine aggressive Form von Prostatakrebs zu entwickeln, massgeblich erhöhen kann. Deshalb sollen die genetischen Veränderungen in Prostatakrebsgewebe und der Lipidgehalt im Blut von Prostatakrebspatienten gemessen werden.

### **Herr Zoni, was versprechen Sie sich von den Erkenntnissen?**

Falls die Hypothese bestätigt wird, lassen sich Angehörige von Risikogruppen frühzeitig durch die Messung ihres Lipidanteils erkennen; dies ermöglicht eine frühere und erfolgversprechendere Behandlung. Die Erkenntnisse können ausserdem in Ernährungsempfehlungen für die Krebsprävention einfließen.

### **Was bedeutet für Sie die Forschungsförderung der Krebsliga Bern?**

Ich empfinde es als grosse Verantwortung, von der Krebsliga Bern Unterstützung für meine Forschung zu erhalten. Ich fühle mich geehrt, dass sie dieses Projekt für förderungswürdig hält, und hoffe, meinen Beitrag auf diesem Gebiet leisten zu können. Mein täglicher Antrieb ist es, die Versorgung der Patientinnen und Patienten zu verbessern.

Die Krebsliga leistet mit ihrer Forschungsförderung einen Beitrag zum Forschungsstandort Bern und zur Ausbildung von vielversprechenden Nachwuchsforschenden, was wiederum den Krebsbetroffenen zugutekommt. Informationen zu allen unterstützten Forschungsprojekten 2021: [www.bern.krebsliga.ch/aktuell/forschungsprojekte](http://www.bern.krebsliga.ch/aktuell/forschungsprojekte)

# Organisation und Team



**Nicole Stutzmann**  
Geschäftsführerin



**Yves Girardet**  
Berater Biel und  
Berner Jura



**Janine Mettauer**  
Empfang, Administration  
Personal und Finanzen,  
Mitglieder



**Annalisa Zamperini**  
Beraterin Berner  
Oberland



**Sabine Trachsel König**  
Empfang, Veranstaltungen,  
Administration Forschungs-  
gesuche, Gremien



**Simone Buchmüller**  
Beraterin Emmental-  
Oberaargau



**Luca Jost**  
Kommunikation und  
Fundraising



**Irene Hugli**  
Familienbegleitung



**Kathrin Sommer**  
Beraterin Bern Mittelland



**Regula Gautschi**  
Familienbegleitung



**Michel Kuhn**  
Berater Bern Mittelland  
und Seeland

## Vorstand

Lic. phil. Marie-Louise Schlapbach,  
Präsidentin  
Dr. med. Markus Notter  
Christoph Wyttenbach  
Claudia Haslebacher  
Catherine Duttweiler  
Prof. Dr. med. Urban Novak  
Prof. Dr. phil. Marcel Zwahlen

## Forschungskommission

Prof. Dr. med. Aurel Perren, Präsident  
Prof. Dr. med. Markus Borner  
Prof. Dr. med. Robert Hunger  
Prof. Dr. rer. nat. Deborah Keogh-Stroka  
Prof. Dr. med. Urban Novak  
Prof. Dr. med. Ralph A. Schmid  
Prof. Dr. med. George Thalmann  
Prof. Dr. phil. Yitzhak Zimmer

# Leitbild der Krebsliga Bern

## Unser Selbstverständnis

Wir sind eine unverzichtbare, verlässliche Partnerin im Versorgungsnetzwerk von Krebsbetroffenen\* im gesamten Kanton und die erste Anlaufstelle für alle nicht medizinischen Fragen rund um Krebs.

## Unsere Werte

- Die Bedürfnisse der Krebsbetroffenen stehen für uns im Zentrum.
- Wir sind eine vertrauenswürdige, professionelle Organisation mit kompetenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.
- Wir sind parteipolitisch unabhängig und konfessionell neutral.
- Gemeinsam mit den Betroffenen suchen und finden wir Wege im Umgang mit der Krebserkrankung, stärken sie und finden hilfreiche Antworten auf konkrete Anliegen.
- Für Fragen und Unterstützung rund um Krebs ist jeder und jede bei uns willkommen und wir sind im ganzen Kanton präsent.
- Wir setzen unsere Gelder verantwortungsbewusst und effizient ein.

## Unsere Kernleistungen

- Individuelle, bedürfnisgerechte Information, Beratung, Unterstützung und Begleitung von Krebsbetroffenen.
- Finanzielle Unterstützung durch Übernahme der krankheitsbedingten Mehrkosten in Härtefällen.
- Workshops, Seminare und Kurse zur Förderung der Auseinandersetzung mit der Krankheit und zur Aktivierung der eigenen Ressourcen.
- Information zu Prävention und Gesundheitsförderung für die gesunde Bevölkerung sowie für Krebsbetroffene während und nach einer Erkrankung.
- Förderung und Vermittlung von Selbsthilfegruppen und Veranstaltungen, um Selbsthilfe, Austausch und soziale Kontakte zwischen Betroffenen zu ermöglichen.
- Information von Fachpersonen und der Öffentlichkeit.
- Finanzielle Unterstützung von jungen Krebsforschenden aus dem Kanton Bern.

**Das vollständige Leitbild:** <https://bern.krebsliga.ch/ueber-uns/verein>

\* Wenn wir von Krebsbetroffenen sprechen, sind immer Krebserkrankte während und nach einer Erkrankung, ihre Nahestehenden und das soziale Umfeld sowie Hinterbliebene nach einem Todesfall durch Krebs gemeint.



Forschung

## 3 Forschungsprojekte

Die Krebsliga Bern hat auch dieses Jahr wieder Projekte vielversprechender Nachwuchsforscherinnen und -forscher unterstützt.



Beratung zu Kopfbedeckungen  
«sichtbar anders»

**241 Patientinnen,  
19920 Franken**

Eine Krebserkrankung verändert das Aussehen. Die Beratungen unterstützen Betroffene in der Krankheitsbewältigung.

Beratung und Unterstützung

**726 Personen, 3945 Stunden**

Betroffene und Nahestehende wurden während und nach einer Krebserkrankung unterstützt und begleitet. Auch beim Verlust eines geliebten Menschen durch die Krankheit war die Krebsliga Bern für die Nahestehenden da.

# Kennzahlen 2021

20x



Selbsthilfe

## Selbsthilfegruppen

Die Selbsthilfegruppen sind im ganzen Kanton aktiv und werden von uns unterstützt. Viele nutzen die Räumlichkeiten der Krebsliga Bern, was dieses Jahr nur eingeschränkt möglich war.

Finanzielle Hilfen

**231 584 Franken  
über Krebsliga Bern,  
191 230 Franken  
über den Fonds der  
Krebsliga Schweiz  
und Stiftungen**

Wenn durch eine Krebserkrankung zusätzlich finanzielle Probleme entstehen, ist dies doppelt belastend. Die Krebsliga Bern unterstützt in Notfällen schnell und bedarfsgerecht.



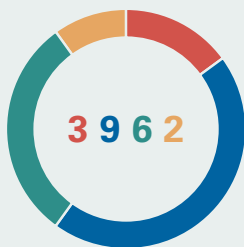
Information

**Broschüren im Wert  
von rund  
81 090 Franken**

Im Berichtsjahr wurden Broschüren an Betroffene, Spitäler, Arztpraxen und weitere Interessierte kostenlos abgegeben.

**5 Anlaufstellen mit  
9 Mitarbeiterinnen  
und Mitarbeitern**

in Bern, Biel, Burgdorf, Langenthal und Thun.



Veranstaltungen

**3 Vorträge, 9 Workshops,  
6 Kurse, 2 Seminare**

Das Ziel unserer Veranstaltungen ist die Stärkung der Selbstbestimmung und der Handlungsfähigkeit in der Bewältigung der Krankheit – durch Wissensvermittlung, Stärkung der Ressourcen und Aufzeigen von verschiedenen Methoden, die den Umgang mit einer Krise erleichtern können.

Dank

## Grosses Engagement und viel Solidarität

Verschiedenste Menschen haben sich im vergangenen Jahr für die Krebsliga Bern engagiert. Ideen wurden umgesetzt, Anlässe organisiert,

**«Jede Spende leistet einen wichtigen Beitrag an unsere Arbeit für Krebsbetroffene und mit Krebsbetroffenen.»**

Gelder gesammelt und wichtige Unterstützung geleistet. Wir durften 268438 Franken an Spenden – von der kleinen Privatspende bis zur

fünfstelligen Firmenspende – und Mitgliederbeiträge in der Höhe von 47115 Franken in Empfang nehmen.

Wir möchten uns bei den Spenderrinnen und Spendern, bei allen sich engagierenden Personen und bei den Mitgliedern der Krebsliga Bern von Herzen bedanken. Jede Spende und jedes Engagement – unabhängig vom Betrag und Einsatz – ist ein wichtiger Beitrag, der unsere Arbeit für Krebsbetroffene überhaupt erst möglich macht. Das damit ausgedrückte Vertrauen motiviert uns bei unserer täglichen Arbeit.

Grosses Engagement und viel Solidarität am Zumbathon Charity Event 2021





## Spenden

# Krebs fordert heraus – so können Sie uns unterstützen

Die Krebsliga Bern trägt mit vielfältigen Angeboten zur Verbesserung der Lebensqualität von Krebsbetroffenen und Nahestehenden bei. Damit wir diese Unterstützung leisten können, sind wir auf Sie angewiesen.

### Mitgliedschaft

Als Mitglied entrichten Sie einen Jahresbeitrag und können an der Mitgliederversammlung über die Geschäfte der Liga mitbestimmen. Sie werden mit dem Jahresbericht über unsere Arbeit informiert. Weiter erhalten Sie Rabatt auf kostenpflichtige Veranstaltungen der Krebsliga Bern. Die Höhe der Jahresbeiträge finden Sie auf unserer Website.

### Spenden

Sie unterstützen uns auch sehr mit einer Spende auf unser Postkonto IBAN CH23 0900 0000 3002 2695 4 oder per TWINT. Es sind auch zweckgebundene Spenden möglich, zum Beispiel für Familien, Brustkrebsbetroffene oder die Forschung.

### Participate

Sie möchten eine eigene Sammelaktion starten? Dann ist die Spendenplattform Participate genau das Richtige für Sie. Ob Geburtstag, Hochzeit, im Gedenken an eine geliebte Person oder einfach so: Es gibt viele Gelegenheiten, sich solidarisch zu zeigen und Spenden zu sammeln. Für weitere Informationen: [participate.krebsliga.ch](https://participate.krebsliga.ch)

### Erbschaften und Legate

Mit einem Vermächtnis an die Krebsliga Bern können Sie weit über den Kreis Ihrer Nächsten hinaus Gutes tun und die Auswirkungen auf Betroffene und ihr soziales Umfeld lindern. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wir beraten Sie – unter Wahrung der vollsten Diskretion – sehr gerne.

### Weitere Informationen

[bern.krebsliga.ch/helfen-sie](https://bern.krebsliga.ch/helfen-sie)

**Jetzt mit TWINT  
spenden!**



QR-Code mit der  
TWINT App scannen



Betrag und Spende  
bestätigen



## Originalzitate aus Dankeschreiben von Klientinnen und Klienten



Zwei Wochen sind seit unserem – für mich sehr wertvollen – Gespräch vergangen. (...) Es ist ein gutes Gefühl zu wissen, dass Sie da sind.



Die Nottrauung konnte stattfinden. Ich bin Ihnen unendlich dankbar, dass Sie uns in einem Zeitraum von über einem Jahr immer persönlich und kompetent begleitet haben.



Ich wollte mich nochmals für Ihre sehr hilfreiche Unterstützung und Beratung bedanken. Sie hatte genau das richtige Mass an Information und Empathie. Damit hob sich Ihre Beratung deutlich von anderen ab.



«« Ich bedanke mich für die finanzielle Unterstützung der Krebsliga Bern. In der Zeit, als ich krank war, habe ich vieles liegen lassen. Eine bessere Unterstützung kann ich mir gar nicht wünschen. Ich wurde als Mensch wahrgenommen. Vielen Dank! »»

«« Für den grosszügigen Beitrag bedanke ich mich sehr herzlich! Dieser Zuschuss erleichtert mein strapaziertes Budget enorm. »»

«« Zuerst einmal herzlichen Dank für das Gespräch. Sie sind ein sehr guter Zuhörer. Ganz besonders Ihre Anwesenheit ohne Zeitdruck hat mir sehr geholfen. »»

«« Anerkennend und dankbar möchte ich betonen, wie wichtig doch die Krebsliga Bern ist, von deren Angeboten in Gesprächen und bei der Konsultation der Bibliothek ich schon profitierte. »»

## Verbandsstrategie

# Solidarisch, wirksam und gemeinsam

Die neue Verbandsstrategie ist Ausdruck des Willens, den Verband «Krebsliga» in der gesamten Schweiz als «Drehscheibe für alle Themen rund um Krebs stark zu positionieren». Die Krebsliga Bern hat intensiv an der neuen Strategie der 18 kantonalen und regionalen Ligen und der Krebsliga Schweiz mitgearbeitet und ihre Anliegen eingebracht. Die Strategie wurde im Mai 2021 von der Delegiertenversammlung verabschiedet. Sie gilt als Startschuss für einen gemeinsamen Weg mit dem Ziel, Betroffenen während und nach der Erkrankung schweizweit ein umfassendes, erreichbares und qualitativ hochstehendes Angebot zur Verfügung zu stellen. Für die Umsetzung der Strategie wurden verschiedene Arbeitsgruppen gebildet.

Zwei Fragen an Nicole Stutzmann, Geschäftsführerin Krebsliga Bern:

**In der 2021 verabschiedeten Verbandsstrategie haben die Mitglied-organisationen bekräftigt, dass sie ihre Leistungen «solidarisch, wirksam und gemeinsam» erbringen wollen. Weshalb ist das Gemeinsame so wichtig?**

Wir tun gut daran, unsere Kräfte zu bündeln, unser Grundangebot sowie unseren Auftritt zu harmonisieren und einzelne Aufgaben gemeinsam an die Hand zu nehmen. So sparen



wir personelle und finanzielle Ressourcen. Ich bin ausserdem überzeugt, dass wir damit auch sichtbarer sind, unsere Leistungen bekannter werden und wir noch mehr Betroffene in der Bewältigung der Erkrankung unterstützen können.

**Wird die Krebsliga Bern noch genügend auf die kantonalen Besonderheiten Rücksicht nehmen können?**

Selbstverständlich. Wir wollen uns im Gegenteil in Zukunft noch stärker an den Bedürfnissen der Betroffenen im Kanton ausrichten und unsere Dienstleistungen möglichst nahe am Menschen erbringen. Die Ligen sind anders gewachsen, verschieden finanziert und unterschiedlich in das Gesundheits- und Sozialwesen ihrer Regionen und Kantone eingebunden. Dem gilt es weiterhin Rechnung zu tragen.

Weitere Informationen zur Strategie finden Sie im Jahresbericht 2021 der Krebsliga Schweiz.

# Begegnung, Bewegung und Begleitung

### Begegnung an der Schwanengasse

Ab 2022 gibt es in den Räumlichkeiten der Krebsliga Bern neue Möglichkeiten des Zusammenkommens: Znüni für Krebsbetroffene, Feierabendtreffen, Schminkvormittage und Workshops. Das Angebot richtet sich an Krebsbetroffene, Nahestehende und weitere Interessierte. Wir wollen einen Raum schaffen für die Informationsvermittlung, aber insbesondere auch für den Austausch und für Begegnungen. Neue Bekanntschaften unterstützen in der Selbsthilfe und der Krankheitsbewältigung. Das aktuelle Programm ist jeweils auf unserer Website aufgeschaltet.



### Neue Bewegungskurse

Unseren Fokus setzen wir 2022 auf Bewegung und Achtsamkeit. Neben dem beliebten Ruderkurs, den Meditationen über Mittag und den Online-Achtsamkeitskursen können neu ein Kletterkurs und ein Fechtkurs besucht werden. Das Qigong wird auf zwei weitere Städte – Biel und Burgdorf – ausgedehnt. Weitere Angebote werden gemeinsam mit Partnerinnen und Partnern entwickelt.

### Beratung und Begleitung für Betroffene nach der Erkrankung

Was bereits 2021 begonnen wurde, setzen wir 2022 fort. Krebsbetroffene haben öfters auch nach der Therapie mit Spätfolgen und Schwierigkeiten zu kämpfen. Wir sind bereits heute für sie da. Gleichzeitig wollen wir unser Angebot noch spezifischer auf die sogenannten Cancer Survivors ausrichten, die notwendigen Strukturen und Vernetzungen schaffen sowie neue Kompetenzen aufbauen.

**«Der Blick hinter die Zahlen des Jahresberichts 2021 bestätigt, dass wir unsere Mittel wirksam und effizient einsetzen. Jeder gespendete Franken ist wichtig für die Finanzierung unserer Angebote für Krebsbetroffene und Nahestehende.»**

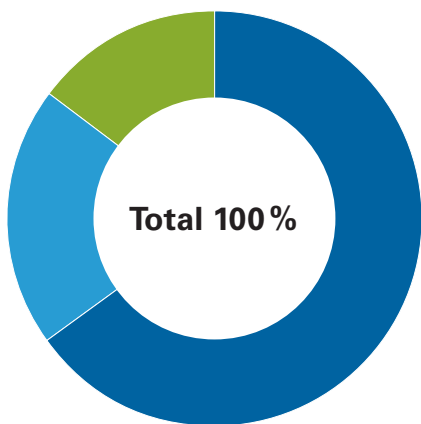
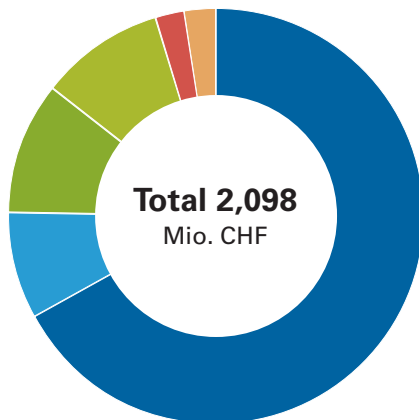


Janine Mettauer,  
Administration Finanzen und Personal

# Jahresrechnung 2021

## Mittelherkunft 2021

<b>1 410 184</b>	■ Spenden
<b>169 707</b>	■ Erbschaften und Legate
<b>220 058</b>	■ Projektbeiträge und Sponsoring
<b>199 784</b>	■ Öffentliche Hand
<b>47 115</b>	■ Mitgliederbeiträge
<b>50 966</b>	■ Dienstleistungs- und Warenertrag



## Mittelverwendung 2021

<b>65,2%</b>	■ Projekte
<b>20,1%</b>	■ Administration
<b>14,7%</b>	■ Mittelbeschaffung

## Betriebsrechnung per 31.12.2021 (in CHF)

(nach Umsatzkostenverfahren)

	2021	2020
Spenden	268 438	197 206
Erbschaften und Legate	169 707	586 666
Mitgliederbeiträge	47 115	46 330
Projekt- und Kostenbeiträge Dritter	220 058	290 096
Anteil aus Sammlungen Krebsliga Schweiz	1 141 746	1 105 456
<b>Erhaltene Zuwendungen</b>	<b>1 847 064</b>	<b>2 225 754</b>
davon zweckgebunden	378 394	456 429
davon frei	1 468 670	1 769 325
Beiträge der öffentlichen Hand über die Krebsliga Schweiz	199 784	268 110
<b>Beiträge der öffentlichen Hand</b>	<b>199 784</b>	<b>268 110</b>
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an Dritte	50 966	25 904
<b>Erlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>50 966</b>	<b>25 904</b>
<b>Betriebsertrag</b>	<b>2 097 814</b>	<b>2 519 768</b>
Sachaufwand Projekte	-277 501	-309 787
Personalaufwand Projekte	-608 842	-602 016
Entrichtete Beiträge an Dritte und Projekte	-606 253	-738 355
Abschreibungen projektbezogen	-1 750	-1 704
<b>Direkter Projektaufwand</b>	<b>-1 494 346</b>	<b>-1 651 862</b>
Sachaufwand Fundraising	-303 342	-295 018
Personalaufwand Fundraising	-34 300	-22 146
Entrichtete Beiträge an Dritte und Projekte	-290	0
<b>Fundraisingaufwand</b>	<b>-337 932</b>	<b>-317 164</b>
Sachaufwand Administration	-201 594	-223 182
Personalaufwand Administration	-250 672	-276 285
Entrichtete Beiträge an Dritte und Projekte	-2 000	-2 000
Abschreibungen administrativer Bereich	-6 768	-4 524
<b>Administrativer Aufwand</b>	<b>-461 034</b>	<b>-505 991</b>
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-2 293 312</b>	<b>-2 475 017</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-195 498</b>	<b>44 751</b>



Finanzertrag	326 395	129 438
Finanzaufwand	-35 628	-26 730
<b>Finanzergebnis</b>	<b>290 767</b>	<b>102 708</b>
Ausserordentlicher Ertrag	26 510	159 163
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>26 510</b>	<b>159 163</b>
<b>Jahresergebnis vor Veränderung des Fondskapitals</b>	<b>121 779</b>	<b>306 622</b>
Veränderung zweckgebundener Fonds	31 619	-51 475
<b>Veränderung des Fondskapitals</b>	<b>31 619</b>	<b>-51 475</b>
<b>Jahresergebnis vor Veränderung des Organisationskapitals</b>	<b>153 398</b>	<b>255 147</b>
<b>Angaben über die Zuweisung/Verwendung des Organisationskapitals</b>		
Zuweisung (-) / Entnahme (+) Wertschwankungsreserve	-25 200	-32 600
Zuweisung (-) / Entnahme (+) erarbeitetes freies Kapital	-128 198	-222 547
<b>Veränderung des Organisationskapitals</b>	<b>-153 398</b>	<b>-255 147</b>
<b>Jahresergebnis nach Veränderung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Die Rechnungslegung entspricht den gesetzlichen Vorschriften sowie den Rechnungslegungsgrundsätzen von Swiss GAAP FER (inkl. FER 21).

Die Jahresrechnung entspricht auch den Grundsätzen und Richtlinien der Stiftung ZEWO.

Der vollständige Abschluss mit Geldflussrechnung, Rechnungen über die Veränderung des Fonds- und des Organisationskapitals und weiteren Informationen kann auf der Website der Krebsliga Bern heruntergeladen werden.

## Bilanz per 31.12.2021 (in CHF)

	2021	2020
Flüssige Mittel	610 739	562 197
Übrige kurzfristige Forderungen	15 101	49 264
Aktive Rechnungsabgrenzungen	408 323	449 068
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>1 034 163</b>	<b>1 060 529</b>
Finanzanlagen	3 234 128	3 088 115
<b>Finanzanlagen</b>	<b>3 234 128</b>	<b>3 088 115</b>
Mobilien und Einrichtungen	2 001	4 001
Büromaschinen und EDV	8 651	8 701
<b>Sachanlagen</b>	<b>10 652</b>	<b>12 702</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>3 244 780</b>	<b>3 100 817</b>
<b>Aktiven</b>	<b>4 278 943</b>	<b>4 161 346</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	66 074	60 370
Bewilligte Forschungsförderungsbeiträge (kurzfristig)	124 625	124 625
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	156	554
Passive Rechnungsabgrenzungen	74 043	83 531
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>264 898</b>	<b>269 080</b>
Zweckgebundene Fonds	486 152	517 771
<b>Fondskapital</b>	<b>486 152</b>	<b>517 771</b>
Wertschwankungsreserven	408 100	382 900
<b>Gebundenes Kapital aufgrund Vorstands-/DV-Entscheid</b>	<b>408 100</b>	<b>382 900</b>
Erarbeitetes freies Kapital	2 991 595	2 769 048
Jahresergebnis (- Verlust / + Gewinn)	128 198	222 547
<b>Freies Kapital</b>	<b>3 119 793</b>	<b>2 991 595</b>
<b>Organisationskapital</b>	<b>3 527 893</b>	<b>3 374 495</b>
<b>Passiven</b>	<b>4 278 943</b>	<b>4 161 346</b>



## VON GRAFFENRIED TREUHAND

### **Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung der Krebsliga Bern, Bern**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Krebsliga Bern für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei dem geprüften Verein vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Bern, 14. März 2022 ris/stn (0/0/1)

Von Graffenried AG Treuhand

**Michel Zumwald**  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
Zugelassener Revisionsexperte

**Stephan Richard**  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Beilage:

Jahresrechnung (Bilanz mit einer Bilanzsumme von CHF 4'278'943, Betriebsrechnung mit einem Jahresergebnis vor Veränderung des Organisationskapitals von CHF 153'398, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)

**Von Graffenried AG Treuhand**

Waaghausgasse 1, Postfach, CH-3001 Bern, Tel. +41 31 320 56 11




# Wir danken für Ihre Unterstützung!

Krebsliga Bern  
Schwanengasse 5/7, Postfach  
CH-3001 Bern  
T +41 (0)31 313 24 24  
bern.krebsliga.ch

## Öffnungszeiten

Montag–Freitag  
9.00–12.00 Uhr, 13.30–16.30 Uhr

## Vernetzen Sie sich mit uns

-  Facebook  
[facebook.com/bern.krebsliga.ch/](https://facebook.com/bern.krebsliga.ch/)
-  Instagram  
[instagram.com/krebsligabern/](https://instagram.com/krebsligabern/)
-  LinkedIn  
[linkedin.com/company/krebsligabern](https://linkedin.com/company/krebsligabern)

## Abonnieren Sie unseren Newsletter

[bern.krebsliga.ch/newsletter](https://bern.krebsliga.ch/newsletter)



Spenden Sie mit TWINT